

## Pianistin überzeugt mit brillantem Timing

Yu Mi Lee spielte bei „Weltklassik am Klavier“.

Von Daniel Diekhans

Weltklassik-Fans wissen: Chopin ist die große Liebe von Yu Mi Lee. Beim Konzert in der Klosterkirche schlug die in Deutschland lebende Koreanerin den Bogen vom romantischen Tastenzauberer zu seinen Nachfolgern Debussy, Ravel und Rachmaninow. Dabei verband sie brillantes Spiel mit Gespür für Klangfarben und Timing.

Mit seinen „Fantasiestücken“ gelang dem 19-jährigen Rachmaninow ein Knüller. Bis heute gilt das „Prélude“ als sein berühmtestes Werk. Eingeraht wird es von Kleinodien. Ein starker Anfang war die „Élégie“, bei der die Interpretin die vertrackten Begleitfiguren der Melodie mal in der linken, mal in der rechten Hand spielte. Beim „Prélude“ steigerte sie wirbelnde Triolen zu majestätisch vollen Akkorden.

Die 100 Zuhörer applaudierten auch für „Polichinelle“, benannt nach einer Figur der italienischen Stegreifkomödie. Hier gelangen ihr kraftstrotzende Läufe. Ravels „Sonatine“ gab eine Vorahnung von den harmonischen Verwandlungskünsten, die Debussys „Suite bergamasque“ auszeichnete. Der Auftakt griff die For-

mensprache des Barock auf. Ihren Schwerpunkt setzte Yu Mi Lee freilich auf expressive Klangschichtungen. Das „Menuet“ war das bewegte Gegenstück zu „Clair de Lune“ (Mondschein), dessen Melodie in vielen Filmen zu hören ist. Die Pausen brachten die zarten Töne erst recht zur Geltung.

### Das Publikum bejubelte die Leistung der Musikerin

Diese Feinheiten zeichneten auch Chopins Walzer aus. Mit einer Mischung aus Akkuratheit und Unbeschwertheit widmete sie sich dem Des-Dur-Walzer, dessen Beinamen „Minutenwalzer“ sie zum Glück nicht wörtlich nahm. Makellos waren die fließenden Achteln des Walzers in Cis-Moll. Die „Ballade Nr.4“ ging in die Vollen. Die Stimmungsumschwünge, die Variationen und die Tonartenwechsel, nahm sie mit Bravour.

Der Jubel des Publikums ermunterte Yu Mi Lee, in „Chopin-Stimmung“ zu bleiben, und mit der „Grande valse brillante“ setzte sie noch einen drauf. Beim nächsten Weltklassik-Konzert am 14. April, 17 Uhr, spielen Henrike von Heimbürg und Trude Mészár, bekannt als Pelion Duo, Sonaten von Beethoven und Grieg.



Yu Mi Lee faszinierte bei Weltklassik am Klavier in der Klosterkirche mit ihrem perfekten Spiel. Foto: Michael Schütz

# Burg: Fantasy-Filmstars kommen nicht ins Bergische

Der Krefelder Veranstalter steckt wirtschaftlich in Schwierigkeiten. Drei Events sind betroffen.

Von Philipp Müller

Klaus Schulz und Klaus Hinger, die Macher des Schlossbauvereins, hatten gestern keine guten Nachrichten: „Mit Bedauern müssen wir mitteilen, dass die drei geplanten MFC-Events für 2019 abgesagt werden müssen. Die Kommunikation mit dem Veranstalter gestaltet sich derzeit schwierig.“ Die erste „Medieval Fantasy Convention“ war für den 4. und 5. Mai terminiert. Am 24. und 25. August und am 5. und 6. Oktober hatte Epicon-Geschäftsführer Jörg Bürrig weitere Veranstaltungen geplant.

Noch vor etwa zwei Wochen sei Bürrig auf der Burg gewesen, berichtet Klaus Schulz. Da habe man ihm gesagt, er müsse mit der Organisation vorankommen. Seit Längerem sei klar, dass er Schwierigkeiten habe, ergänzt Klaus Hinger. So habe man ihm eine Frist bis vergangenen Freitag gesetzt, seine Probleme in den Griff zu bekommen. Da die Frist verstrichen sei, ohne dass sich Bürrig gemeldet habe oder erreichbar sei, habe man sich zur Absage der drei Termine gezwungen gesehen, sagt Schulz.

Für das laufende Jahresprogramm sei das ärgerlich, aber kein Drama, betont Klaus Schulz. Die Beliebtheit von Schloss Burg bleibe davon unberührt. Und er verweist auf das Wochenende. Obwohl das Wetter schlecht war, habe man zur ersten Veranstaltung des



Die drei Conventions mit Fantasy-Stars auf Schloss Burg für 2019 hat der Schlossbauverein abgesagt. Seit zwei Wochen hat man keinen Kontakt mehr zum Krefelder Veranstalter. Foto: Uli Preuss

neuen Food- und Gaukler-Festivals 3700 zahlende Gäste begrüßen können.

Grundsätzlich bleibe das Burgtor für Bürrig auch nicht verschlossen. In den vergangenen Jahren habe man mit ihm gut zusammengearbeitet. Sei der Unternehmer wirtschaftlich wieder schlagkräftig genug, arbeite man gerne wieder zusammen, lade gerne wieder die Fantasy-Fans nach Schloss Burg ein.

### Auf Schloss Burg gekaufte Tickets erstattet der Schlossbauverein

Jörg Bürrig war nicht für eine Stellungnahme zu erreichen. Auf einer Facebook-Seite zur Mai-Veranstaltung seiner Firma Epicon UG lassen sich aber die Gründe für die Absage erahnen. Die Firma führt für die verzögerte Umsetzung als

Grund an, dass sie durch enorme Kostenvorschüsse für Stars belastet sei, die nicht zu den früheren Events gekommen seien und das Geld nicht zurückgezahlt hätten. Zudem nennt Epicon „Unstimmigkeiten mit Behörden“. Durch diese sei die Handlungsfähigkeit aktuell „auf Eis“ gelegt worden. Am 12. März kam die Veranstaltungsfirma bereits zum Fazit: „Es zeichnet sich ab, dass das geplante MFC-Special im Mai stark gefährdet ist.“ Sollten die behördlichen Prüfungen kein positives Ergebnis bringen, werde man die Veranstaltung nicht durchführen können. Das sei der letzte Stand, der dem Schlossbauverein bekannt ist, erklären Schulz und Hinger vom Schlossbauverein. Schon seit Anfang März kann man auf

### SCHLOSS BURG

**OSTERMARKT** Mit dem Ostermarkt eröffnet Schloss Burg die Marktsaison. Er findet Samstag, 6. April, von 10 bis 18 Uhr, Sonntag, 7. April. Es gelten die Eintrittspreise für Schloss Burg. [www.schlossburg.de](http://www.schlossburg.de)

den Seiten für die Events auch keine Karten mehr im Vorverkauf erwerben.

Was mit dort bereits gekauften Tickets passiert, ist unklar, der Veranstalter ist dazu angefragt. Auf Schloss Burg wurden wenige Tickets verkauft, sagt Klaus Schulz. Er sichert zu: „Gegen Vorlage der bei uns gekauften Karten erhalten die Besucher ihr Geld selbstverständlich zurück.“

### GLOSSE

Immer wieder morgens im Studio

Von Anja Carolina Siebel

Gehen Sie auch regelmäßig zum Sport ins Fitnessstudio? Dann kennen Sie das vielleicht. Es sind immer dieselben, die sich dort im trüben Neonlicht am frühen Morgen die Klinke in die Hand geben. Oder den Staffelfstab, den Crosstrainer-Hebel, den Standfahrrad-Lenker. Was auch immer. Man grüßt sich schwach, sieht blass und übernachtigt aus. Ungeschminkt. Verschwitzt. Abgeschlafft. Teils übernachtigt. Aber doch mit diesem verschwörerischen Blick. Ein Nicken. Wir packen es eben immer wieder an. Jeden Morgen. Gegen 7 Uhr. Nicht wie die, die nach Silvester anfangen und Anfang Februar wieder aufhören. Dann ist das Studio kurzzeitig immer rappellvoll. Auch früh morgens schon mal. „Aber das legt sich“, raunen wir uns dann wissend zu. Wir kennen ja unsere Pappenheimer. „Wir“, das ist der alternde Playboy in Ballonseide, der immer irgendwie zerknittert aussieht. Die nette Langhaarige am Fußstreckler, die ältere Dame auf dem Fitnessrad, der Mann in Blau, die zwei gestresten Mütter – und ich. Meist wird geschwiegen, morgens um 7. Neulich sagte aber einer was Ehrliches. Laut: „Jetzt bin ich et aber auch wirklich leid.“ Lachen. Man kann ja nicht immer hochmotiviert sein.



### ANZEIGEN

# Demenz

Diese Sonderveröffentlichung wird präsentiert von

**PULS**  
www.puls-gesundheitsmagazin.de

Mit der Krankheit richtig umgehen.

## Täglicher Spaziergang als Vorbeugung

Bewegung ist für gesundes Altwerden besonders wichtig.

„In einem gesunden Körper wohnt ein gesunder Geist“ – Was schon die alten Römer wussten, wird heute durch die Alzheimer-Forschung bestätigt. Denn Forschungsergebnisse zeigen: Körperliche Aktivität ist besonders wichtig für ein gesundes Alterwerden. Darauf weist die gemeinnützige Alzheimer Forschung Initiative (AFI) hin.

Als Faustregel für den Alltag gilt: Über 65-Jährige sollten 7000 Schritte pro Tag machen, bis zu einem Alter von 65 Jahren werden täglich 10 000 Schritte empfohlen. Ein 30-minütiger Spaziergang entspricht etwa 3000 Schritten. „Wichtig ist es, sich nicht zu überfordern. Es geht nicht darum, Bestzeiten zu erzielen, sondern Spaß an der Bewegung zu haben“, teilt die AFI mit. Empfohlen werden Aktivitäten, bei denen man leicht ins Schwitzen kommt, sich aber nebenher noch unterhalten kann. red

# Bei Verdacht schnell handeln

Lässt das Gedächtnis nach, sollten Betroffene so früh wie möglich einen Arzt konsultieren.

Wer bei sich eine Verschlechterung des Gedächtnisses feststellt, sollte immer einen Arzt aufsuchen. Es ist wichtig, früh und professionell abzuklären, was der Auslöser der Vergesslichkeit ist, um mögliche Ursachen zu behandeln oder im Falle einer Demenz-Erkrankung frühzeitig mit einer Therapie zu beginnen. Darauf weist die gemeinnützige Alzheimer Forschung Initiative unter dem Motto „#gehzumArzt“ hin.

Für viele Menschen ist es nicht einfach, offen mit dem Arzt über ihre Beschwerden zu sprechen, zumal die Zeit meist knapp bemessen ist. Hier kann eine Vorbereitung Abhilfe schaffen. Sehr hilfreich ist es, vor dem Besuch eine Liste mit Symptomen aufzustellen.

### Betroffene sollten dem Arzt alle Symptome nennen

Die Symptome können körperlicher Natur sein, wie Schmerzen oder Fieber. Sie können aber auch psychischen Ur-



In einem offenen Gespräch mit dem behandelnden Arzt sollten die Patienten alle Symptome schildern. So kann frühzeitig mit einer passenden Therapie begonnen werden. Foto: Alzheimer Forschung Initiative

sprungs sein und Gedanken und Gefühle betreffen. Folgende Fragen können als Leitfaden dienen: Welche Beschwerden liegen seit wann vor? Um welche Tageszeit treten sie auf und wie lange dauern diese an? Wie oft treten die Beschwerden auf? Wodurch verbessert oder verschlechtert sich der Zustand? Wie sehr schränken die Beschwerden im Alltag ein?

Darüber hinaus muss der behandelnde Arzt wissen, welche Medikamente eingenom-

men werden. Hierzu zählen sowohl verschreibungspflichtige Medikamente, als auch frei verkäufliche Mittel wie Vitamine oder Augentropfen. Es empfiehlt sich, die Medikamente aufzuschreiben oder gleich mitzubringen.

Auch empfiehlt es sich, ein Familienmitglied oder einen Freund um Begleitung zu bitten. Sollten Probleme mit der deutschen Sprache bestehen, ist es sinnvoll, jemanden zum Übersetzen mitzubringen. red

### WEITERE INFOS

**VERTIEFEN** Die Broschüre „Diagnose-Verfahren bei Alzheimer – Ärztliche Tests im Überblick“ sowie weitere Informationsmaterialien können kostenfrei bestellt werden bei der gemeinnützigen Alzheimer Forschung Initiative, Kreuzstraße 34 in 40210 Düsseldorf. Die Kontaktdaten lauten: Tel. 0211/86 20 66 0, [www.alzheimer-forschung.de/diagnoseverfahren](http://www.alzheimer-forschung.de/diagnoseverfahren).

## Alles für die häusliche Pflege.

Nutzen Sie Ihren gesetzlichen Anspruch auf bis zu € 480,-\* für kostenfreie Pflegehilfsmittel.

(z. B.: Handschuhe, Desinfektionsmittel, Bettschutzeinlagen, Mundschutz)

\*bis zu € 40,- im Monat, nach § 78 Abs. 1 i.V.m. § 40 Abs. 2 SGB XI

Sichern Sie sich Ihr kostenloses Probepaket von uns!

Bei Vorliegen eines Pflegegrades und solange der Vorrat reicht.

**GOLL & SCHRACKE MASSING**

[www.goll-schracke.de](http://www.goll-schracke.de)

Diese Sonderveröffentlichung finden Sie auch auf [www.rga.de](http://www.rga.de)



REMSCHIEDER GENERAL-ANZEIGER rga

...weil wir hier zu Hause sind!